

## Mit „Fliffis Rudi“ ist Emilie Mohrholz obenauf

Die **Trampolinsportlerin des Norderstedter SV** gewinnt nach dem Einstudieren ihres Angstsprungs die Deutsche Meisterschaft

ANNE PAMPERIN



NORDERSTEDT Mit Fliffis Rudi hat Emilie Mohrholz bisher eher schlechte Erfahrungen gemacht. Wer denkt, dass es sich dabei um den bissigen Nachbarshund handelt, liegt allerdings vollkommen falsch. Die Rede ist von einem doppelten Salto vorwärts mit anschließender eineinhalbfacher Drehung. Zu sehen bekommt man diese Übung im Trampolinturnen, genauer gesagt, im Wettkampf mit dem Doppelmini.

Im Gegensatz zum Großgerät, auf dem bis zu zehn Übungen nacheinander geturnt werden, ist der Ablauf auf dem drei Meter langen, aber nur rund 90 Zentimeter breiten Doppelmini anders. Nach einem kurzen Sprint (bis zu 20 Metern) springt der Sportler zunächst auf die erste, schräge Fläche und turnt von dort ein Übungsteil in die zweite, horizontale Fläche. Von hier aus wird der zweite Sprung geturnt und endet als Abgang in der extra gekennzeichneten Landezone.

In dieser Sportart, in der es zwar Weltmeisterschaften, aber im Gegensatz zum Großgerät, keine olympischen Wettbewerbe gibt, feierte Emilie Mohrholz den bisher größten sportlichen Erfolg ihrer noch jungen Laufbahn. Die 13 Jahre alte Sportlerin vom Norderstedter SV absolvierte bei den nationalen Titelkämpfen im hessischen Büttelborn vier Durchgänge, zwei

Vorkämpfe und zwei Finals und landete schließlich vor Stephanie Elstermeier aus Nottuln auf Platz eins. „Im letzten Jahr war ich Zweite und Stephanie Erste. Jetzt haben wir getauscht“, bemerkte die frischgebackene Deutsche Schülermeisterin.

Ausgerechnet der ungeliebte Fliffis brachte der jungen NSV-Turnerin den Sieg. Die komplizierte Kombination musste mühsam einstudiert werden. „Nachdem ich gesehen habe, dass fast alle Konkurrentinnen den Sprung können, habe ich im vergangenen Jahr angefangen, ihn zu üben. Allerdings klappte das nicht besonders gut, die Drehung kam bei mir schon nach dem ersten Salto“, sagt Emilie Mohrholz.

Aus „Fliffis früh“ wurde in Büttelborn „Fliffis genau richtig“. „Das hat zum ersten Mal geklappt und zwar viel besser als im Training“, so Emilie Mohrholz, die nach Büttelborn nicht nur von Trainerin und Spartenleiterin Sabine Abrat begleitet wurde, sondern auch von ihren Eltern Judith und Stefan. „Ich war ganz schön aufgeregt. Aber mein Vater hat mich immer wieder beruhigt und mir gut zugeredet. Er hat mir wirklich sehr geholfen“, sagte die Langenhornerin, die auf dem Gymnasium Heidberg die Sportklasse besucht.

Dass Emilie Mohrholz das Doppelmini-Trampolin so gut wie keine andere in ihrer Altersklasse beherrscht, hat viele Gründe. Schon seit neun Jahren ist die Achtklässlerin Mitglied im Norderstedter SV. „Trampolinspringen ist meine Lieblingssportart. Ich habe zwar auch andere Sachen gemacht, aber das war immer meine Nummer eins.“ In Tat war Emilie Mohrholz fünf Jahre lang begeistert Kunstturnerin beim 1. SC Norderstedt und lernte dort, dass Körperspannung, Gelenkigkeit, Eleganz und Ausdruck auch für das Trampolinturnen äußerst hilfreich sind.

„Das Turnen hat mir damals auch sehr viel Spaß gemacht. Aber als ich aufs Gymnasium kam, musste ich mich aus Zeitgründen leider für eine Sportart entscheiden. Da kam für mich nur das Trampolin in Frage.“ Eine gute Wahl, wie sich nicht erst seit dem jüngsten Erfolg herausgestellt hat. Nicht nur auf dem Doppelmini-Trampolin, sondern auch auf dem Großgerät kennt sich Emilie Mohrholz bestens aus.

Wer das Nachwuchstalent und die anderen Sportler der NSV-Trampolingruppe einmal live erleben will, kann das am kommenden Monat tun. Am Sonnabend, 9. Juli, finden in Itzehoe die Landesmeisterschaften statt, eine Woche später – am 16. Juli – richtet der NSV von 13.30 Uhr an im Gymnasium Harksheide die Vereinsmeisterschaften aus. Infos dazu gibt es auf der Internetseite.

[www.nsv-trampolin.de](http://www.nsv-trampolin.de)

© Zeitungsgruppe Hamburg GmbH. Alle Rechte vorbehalten.